

RS OGH 2005/12/20 1Ob236/05w

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.12.2005

Norm

ABGB §163e Abs4

AußStrG 2005 §58 Abs 1 Z2

AußStrG 2005 §66 Abs1 Z1 AIA8

AußStrG 2005 §82 Abs2

Rechtssatz

Wird im Abstammungsverfahren das Kind, das bei der ein Vaterschaftsanerkenntnis nach § 163e Abs 4 ABGB betreffenden Zustimmung gemäß § 163e Abs 4 ABGB durch den Jugendwohlfahrtsträger gesetzlich vertreten wird, nicht beigezogen, begründet dies Nichtigkeit gemäß § 66 Abs 1 Z 1 in Verbindung mit § 58 Abs 1 Z 2 AußStrG.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 236/05w
Entscheidungstext OGH 20.12.2005 1 Ob 236/05w

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2005:RS0120482

Dokumentnummer

JJR_20051220_OGH0002_0010OB00236_05W0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at